

16.05.2017 Kleine Papierforscher Erfurt  
30.05.2017 Kunst und Natur in Kita und Grundschule Arnstadt

#### Juni

13.06.2017 Kunst und Natur in der Kita und Grundschule Erfurt

#### August

29.08.2017 Microsoft Word in der Kita und Grundschule - gestalten Sie Ihre Dokumentation Erfurt

#### September

07.09.2017 Alltagssituationen und ihre sprachförderlichen Potentiale in der pädagogischen Arbeit Erfurt

12.09.2017 Mein Körper - Kinder erforschen die Gesundheit Erfurt

14.09.2017 Burnout Kids und das Prinzip Leistung Erfurt

19.09.2017 Microsoft Word in der Kita und Grundschule Arnstadt

26.09.2017 Astronomie in der Kita Erfurt

28.09.2017 Microsoft Excel in der Kita und Grundschule - gestalten Sie Arbeitsabläufe effektiver Erfurt

28.09.2017 Mobbing im Kindergarten und in der Grundschule Eisenach

#### Oktober

10.10.2017 Bildungs- und Lerngeschichten - Lernprozesse in der Kita dokumentieren Erfurt

19.10.2017 Dialog der Fachkraft Erfurt

24.10.2017 Kleine Stromforscherinnen und -forscher Erfurt

#### November

07.11.2017 Kleine Farbwerkstatt Erfurt

09.11.2017 Video coaching zur Reflexion der Dialoghaltung der Fachkraft Erfurt

16.11.2017 Hilfe bei Schulängsten und Mobbing Erfurt

21.11.2017 Kunst und Natur in der Kita und Grundschule Erfurt

28.11.2017 Microsoft Powerpoint in der Kita und Grundschule Erfurt

#### Dezember

05.12.2017 Forschen zu Weihnachten Erfurt

Aktuelle Seminarthemen und Veranstaltungshinweise finden Sie auch im Internet unter [www.bwtw.de](http://www.bwtw.de) bzw. [www.bildung-fuer-thueringen.de](http://www.bildung-fuer-thueringen.de).

#### Veranstaltungstipps:

01. April 2017 Bildungstag, Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“ Apolda  
13. Mai 2017 Thüringer Bildungssymposium, Universität Erfurt



## Schon gewusst?

Schneeglöckchen verkünden den nahen Frühling und dass bereits wenn noch Schnee liegt. Doch wie ist dies möglich? Das Schneeglöckchen produziert mittels seiner Zwiebel „Biwärme“. Diese liegt bei etwas 8 bis 10 Grad und schmilzt den Schnee im Umfeld des kleinen Frühlingsboten dahin. Durch das Schmelzen des Schnees am Stängel erhält das Schneeglöckchen das lebensnotwendige Nass. (Quelle: [www.fünfseenland.de](http://www.fünfseenland.de))

## So erreichen Sie uns

Bildungswerk der Thüringer  
Wirtschaft e. V.  
Anja Liebscher

Hochheimer Straße 47  
99094 Erfurt

Tel. 0361 60155 334  
Fax 0361 60155 399

[anja.liebscher@bwtw.de](mailto:anja.liebscher@bwtw.de)

[www.bwtw.de](http://www.bwtw.de)  
[www.bildung-fuer-thueringen.de](http://www.bildung-fuer-thueringen.de)

## Forschen in der Frühlingszeit

Nach einem langen, kalten Winter freuen sich die Menschen auf den Frühling. Oft kann man beobachten, dass an manchen Stellen der Schnee oder das Eis sehr lange erhalten bleibt, an anderen Stellen schaut vielleicht schon der ein oder andere Frühblüher heraus. Woran liegt dies? Ein Versuch wird es zeigen.



**Material:** zwei tiefe Teller, etwas Sand, etwas dunkle Erde, zwei Thermometer, eine Glühlampe

**Erforschen:** Dazu in den einen Teller die dunkle Erde geben, der Sand kommt auf den zweiten Teller. Jeweils in die Erde bzw. den Sand ein Thermometer stecken. Jetzt wird die Ausgangstemperatur notiert. Anschließend die Glühlampe einschalten und ca. 30 Minuten warten und erneut die Temperatur an den beiden Thermometern erfassen.

**Hintergrund:** Helle Böden reflektieren das Sonnenlicht und erhitzen sich nicht so schnell. Dunkle Böden hingegen, nehmen das Licht auf und wandeln dieses in Wärme um. Deshalb wird es in schneebedeckten Gebieten „später“ Frühling.

# NEWSLETTER ZUR FRÜHPÄDAGOGIK

Bildung in Kindertagesstätte und Grundschule gestalten und entwickeln

1. Quartal 2017

## Unser Newsletter

Unser Newsletter informiert pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kindertagesstätten und Grundschulen vierteljährlich über aktuelle Themen aus den Bereichen der Frühpädagogik. Neben Veranstaltungshinweisen, Anregungen für die praktische Arbeit stellen wir eine pädagogische Fragestellung in den Mittelpunkt des Newsletters.

## Feriencamp für Kinder im Grundschulalter

Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. setzt auch in diesem Jahr erneut ein Feriencamp für Kinder im Grundschulalter um.

Mädchen und Jungen aller Thüringer Grundschulen sind aufgerufen, mit uns auf Reisen zu gehen.

In diesem Jahr führt uns unsere Reise in das Harzvorland. Von hier aus erkunden wir die Region und erleben spannende Tage bei Sport und Spiel.



Zeitraum: 17. bis 21.07.2017

Ausflugziel: Nordhausen

Preis: 350,00 EUR/Person

Anmeldungen richten Sie bitte an: Anja Liebscher, Telefon 0361 60155 334 bzw. Mail [anja.liebscher@bwtw.de](mailto:anja.liebscher@bwtw.de)



[www.bwtw.de](http://www.bwtw.de)

[www.bildung-fuer-thueringen.de](http://www.bildung-fuer-thueringen.de)

*"Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung."*

J. F. Kennedy

## Inhalt dieser Ausgabe

- Unser Newsletter
- Feriencamp für Kinder im Grundschulalter
- Interaktionsprozesse - Schlüssel für Lernsituationen
- Betreuung in Kindertagesstätten gefragt
- Fortbildungen und Veranstaltungen 2017
- Forschen in der Frühlingszeit
- Schon gewusst?
- Kontakt



Forschen und Entdecken - Grundlage kindlichen Lernens

## Interaktionsprozesse - Schlüssel für Lernsituationen

Kinder begreifen und entdecken ihre Welt durch Forschen und Ausprobieren. Auf diese Weise ergünden sie Zusammenhänge, erkennen Regeln und finden Antworten auf ihre Fragen. Im Rahmen dieses Lern- und Erfahrungsprozesses erlebt sich das Kind als soziales Wesen. Dabei erfährt es sich in Wechselwirkung zur sozialen, kulturellen wie auch materiellen Umwelt - und passt sich so direkt oder indirekt an Erwartungshaltungen in seiner Umgebung an. Die Bedeutung, die dem sozialen Aspekt in der kindlichen Entwicklung innewohnt, thematisierten bereits Erikson und Wykotski und betonen die Aspekte Emotionalität und Gestaltung von Beziehungen. Die Abhängigkeit des Erfolges von Bildungsarrangements beschreibt Wohlgethan daher wie folgt: „Bildungsangebote können von Kindern nur wahrgenommen werden, wenn diese in funktionierende Beziehungsstrukturen eingebettet sind. Für eine allgemeine Bildungsbereitschaft ist von Bedeutung, dass das Kind soziale Beziehungen aufbaut und sich in diesen Beziehungen sicher fühlt, um diese für seine Wissensaneignung aktiv nutzen zu können“ (Wohlgethan, 2012, S. 13). In Reflexion diesen Bewusstseins, ist für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte und Grundschule ein ko-konstruktiv begründetes Bildungsverständnis anzustreben und damit Qualitätsmaßstab für eine gelungene pädagogische Arbeit. Ko-Konstruktivismus beschreibt dabei das gemeinsame Lernen und Erfahren von Kindern und Erwachsenen. Lernprozesse werden dabei in Interaktion entwickelt. Die Kinder lernen in Form von Lerngemeinschaften, Probleme zu lösen und in Austausch zu treten. Die Fähigkeit eines Perspektivwechsels wird gefördert. Kennzeichnend für diese Lernsituationen ist die Wechselseitigkeit und der Aufbau eines vertrauensvollen Beziehungsgefüges. Grundsätzlich kann zwischen

- ◆ der Eltern-Kind-Interaktion,
- ◆ der Peergroup-Interaktion und
- ◆ der Fachkraft-Kind-Interaktion differenziert werden.

In der aktuellen Forschungslage gilt als gesichert, dass frühkindliche Interaktionserfahrungen im Wesentlichen die Fähigkeiten des Menschen bestimmen, den vielfältigen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Sei es die Kompetenz, mit Problemen umzugehen und Lösungsstrategien zu entwickeln oder auch die Befähigung Konfliktsituationen zu meistern. Emotionale Stärke ist daher Ausdruck einer gefestigten Bindungserfahrung in der frühen Kindheit. Je sicherer und wohler sich ein Kind fühlt, desto selbstbewusster und offener wird es versuchen, die eigene Welt zu er-

## Betreuung in Kindertagesstätten gefragt

Kindertagesstätten stellen heute eine anerkannte Möglichkeit dar, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Die aktuellen Zahlen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bestätigen den anhaltend positiven Trend im Rahmen der Platznachfrage zur Kinderbetreuung. So nutzten im Jahr 2015 rund 2,3 Millionen Kinder im Alter ab drei Jahre bis Schuleintritt eine Kindertagesstätte. Auch bei den unter dreijährigen Kindern lässt sich diese Entwicklung feststellen. Hier wurden rund 693.000 Kinder in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Kindertagespflege betreut, und entspricht damit einer Quote von 32,9.

Ein Blick in die Länder verrät, dass Thüringen bereits mit einer Betreuungsquote von 97,2 Prozent der Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren zu Spitzenreitern gehört.

Gerade im Kontext der Betreuung von Kindern unter drei Jahren bestehen auf Seiten der Eltern weiterhin unbefriedigte Betreuungsbedarfe. So besteht eine Differenz von Betreuungswunsch und Betreuungsquote in Thüringen von 4,3 Prozentpunkten.

Zahlreiche Förderprogramme seitens des Bundesministeriums stehen Kindertagesstätten und deren Trägerstruktur zur qualitativen Weiterentwicklung der Betreuungsangebote zur Verfügung.

**Weiterführende Informationen finden Sie im Rahmen der Inter-netpräsenz des BMFSFJ.**

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

kunden und neue Erfahrungen zu sammeln. Der frühe Kommunikationsprozess wird zum einen durch die Sensitivität der Bezugsperson (Mutter, Vater) und zum anderen die Reziprozität des Kindes bestimmt. Kinder erfahren sich dabei selbstwirksam. Es gibt ihnen Sicherheit und fördert die Neugierde. Die Peergroup-Interaktion definiert sich über die soziale Interaktion zwischen Gleichaltrigen in deren sozialem Umfeld. Die aktuellen Forschungen zeigen, dass Interaktionen weniger vom Entwicklungsstand der Kind abhängen, als vielmehr von der Situation und deren Bedeutung für die Kinder (König, 2009, S. 106 f.). Ein elementarer Teil von Peergroup-Interaktionen sind soziale Aushandlungsprozesse. Dabei werden Aspekte von Metakommunikation, z. B. durch das Finden und Verabreden von Regeln oder die Planung, wie etwas gespielt werden soll, deutlich. Somit können in Aushandlungsprozessen stets auch Aspekte der Ko-Konstruktion eruiert werden. Diese spiegeln sich in dem wechselseitigen Aufbau von Deutungen zu bestimmten Situationen wider und sind zumeist dialogisch geprägt. Kommen die Kinder in die Kindertagesstätte oder die Grundschule haben sie bereits eine Vielzahl an Erfahrungen im zwischenmenschlichen Beziehungsgefüge erfahren. Dennoch sollte ein Bewusstsein bestehen, dass diese bisherigen Erfahrungen durch einen hohen Grad an Individualität und Schutz gekennzeichnet sind. Prozesse und Beziehungen im Kita-Alltag und in der Grundschule sind im höheren Maße normiert und sind somit völlig neu für Kinder. Elementar für den Erfolg des kindlichen Lernprozesses ist das Zusammenspiel von Instruktion und Konstruktion. Für die pädagogische Fachkraft bedeutet dies, ihre Impulse überlegt einzusetzen und als gedanklichen Anstoß für das Kind zu verstehen. Im nächsten Schritt benötigt dieses genügend Raum und Zeit, um den erhaltenen Ratschlag zu verarbeiten, zu erproben und Wissen abzuleiten. Die pädagogische Fachkraft muss ein Gespür für den Bedarf neuer oder unterstützender Impulse entwickeln. Herausragend für diese Lernsituation ist der soziale Charakter. Das Kind erlebt sich in Wechselwirkung und einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit einer Problemstellung. Dem intensiven Austauschprozess folgt erneute Aktivität des Kindes. Deutlich wird dabei der Motivationsschub, den das Kind durch die Wertschätzung der pädagogischen Fachkraft erhalten hat. Zudem erlebt das Kind einen Moment der Irritation, der es Kinder ermöglicht, sich in ihrem Denkprozess weiterzuentwickeln.

Literatur:

Hebenstreit, S. (1994). Kindzentrierte Kindergartenarbeit. Freiburg: Herder-Verlag

König, S. (2009). Interaktionsprozesse zwischen ErzieherInnen und Kinder. Wiesbaden: V S Verlag

Wohlgethan, D. (2012): Im Kleinkind- und Vorschulalter. Hamburg: Diplomatica-Verlag

## Astronomie in der Grundschule

Das Weltall interessiert alle Kinder, spannende Fragen regen zum Forschen und Entdecken an.

Im Rahmen der Fortbildung wird das Thema "Astronomie" kindgerecht aufbereitet und für eine Integration in Unterricht und Nachmittagsgestaltung reflektiert.

Das Fortbildungsangebot gibt Ihnen Anregungen zur praxisnahen Umsetzung, zur Lernbegleitung durch Sie als pädagogische Fachkraft.

Gleichzeitig greifen wir Ihre Fragen zu naturwissenschaftlichen Hintergründen auf. So wird der Transfer in die eigene Unterrichts- und Freizeitgestaltung Ihnen leicht fallen.



Fortbildungen und Veranstaltungen 2017 im Überblick

### März

14.03.2017	Kleine Stromforscherinnen und -forscher	Erfurt
14./22./	Die Sprache des Kindes verstehen - Konfliktsituationen	Eisenach
29.03.2017	gut bewältigen	
16.03.2017	Anspannung und Entspannung von Kindern	Erfurt
21.03.2017	Chemie steckt im Alltag	Erfurt

### April

04.04.2017	Bildungs- und Lerngeschichten - Lernprozesse in der Kita dokumentieren	Erfurt
11.04.2017	Sonne, Mond und Sterne - Astronomie in der Grundschule	Erfurt
25.04.2017	Chancengleichheit in Kita und Schule, vorteilsbewusste Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Erfurt
26.04.2017	Spielen, malen, schützen, pflegen, singen und bewegen - die Spielpädagogik	Eisenach

### Mai

09.05.2017	Mein Körper - Kinder erforschen die Gesundheit	Erfurt
------------	--	--------